

Mord im Schloss

80 Besucher bei Krimistunde in Eltershofen – Zonta will Erlös spenden

Ungewöhnliche Geschichten an einem ungewöhnlichen Ort: Für Sonntag luden die Frauen von Zonta zu einer Krimi-Lesung auf Schloss Eltershofen ein. 80 Besucher erlebten einen schaurig-schönen Nachmittag.

MARGITTA SCHMIDT

Eltershofen. Blutrot geht die Sonne unter. Graue Nebelschwaden erheben sich über den Feldern und tauchen die Landschaft in ein diffuses Licht. Viele der ankommenden Gäste sind schwarz gekleidet. Über die mit Kerzenschein und Feuerkörben beleuchtete Brücke führt der Weg ins Schloss. Dann öffnet sich das große Tor in die historische Empfangshalle. Gewebe, Bilder von Ahnen und eine Rittersrüstung schmücken die Wände. Dicht an dicht stehen die Stühle. Selbst auf der Treppe, die in die oberen Gemächer führt, drängen sich die Gäste.

Henrike Eichhorn und Elisa Taggart sitzen in bequemen Barocksesseln. Die beide Studentinnen absolvieren den Studiengang Sprechkunst und Sprecherziehung an der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Stuttgart. Das Licht verlöscht. Es ist mucksmäuschenstill. Die Frauen lesen die Geschichte von Andreas Wagner „Sein Leiden“ abwechselnd. Der Krimi führt in die Küche



Vorleserinnen Henrike Eichhorn (links) und Elisa Taggart lesen bei der Benefizaktion im Schloss in Eltershofen. Foto: Margitta Schmidt

eines erfolgreichen Weinführer-Autors. Während der detailliert geschilberten Zubereitung des Festessens denkt seine Frau über ihr gut situiertes Leben nach – und darüber, ob eine spezielle Zutat die erhoffte Wirkung bei den Gästen haben wird, die alles zunichte machen könnten.

Nach einer Pause, in der Kürbis- und Hackfleischsuppe gereicht werden, kommen die Gäste in den Genuss der zweiten Geschichte, „Das Jahrhundert der Minna Albert!“ von Christine Sylvester. Die Fernsehübertragung zum 111. Geburtstag der äußerst aktiven und schlagfertigen Seniorin endet nicht nur für das Fernsehteam ganz anders als erwartet.

Hausherrin Isabelle Gräfin Westerholt, die Präsidentin von Zonta Hall ist, entlässt ihre Gäste nach

zweieinhalb Stunden zum Fernseh-Sonntagskrimi nach Hause. Karin Eibe-Kraft, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Schwäbisch Hall, ist begeistert: „Super! Ganz toll! Das ganze Ambiente harmonisiert gut, eine wunderbare Kombination von allem.“

Mit der Benefizveranstaltung wollen die Mitglieder von Zonta auf ein Thema lenken. „Jede dritte Frau wird Opfer einer Gewalttat. Damit ist Gewalt gegen Frauen die häufigste Menschenrechtsverletzung überhaupt“, so die Präsidentin. Der Platz im Haller Frauen- und Kinderschutzhaus reiche bei weitem nicht aus. Der Erlös des Abends geht an diese Einrichtung.

www.zonta-schwaebischhall.de

Haller Tagblatt, 06. März 2015



Spendenübergabe des Zonta-Clubs an das Frauen- und Kinderschutzhaus: Gabriele Allmendinger-Schaal (links) und Isabelle Gräfin Westerholt. Foto: Sarah Krüger

Kurzkrimis bringen 1655 Euro

Haller Zonta-Club spendet für Frauenschutzhaus

Schwäbisch Hall. Im Schloss Eltershofen fand im November eine Krimilesung statt. Den Erlös dieses Abends spendet der Haller Zonta-Club jetzt an das Frauen- und Kinderschutzhaus. Zonta ist laut eigener Aussage ein weltweiter Zusammenschluss berufstätiger Frauen in verantwortungsvollen Berufen. Ihr Ziel ist es, die rechtliche, politische und wirtschaftliche Situation von Frauen zu verbessern. Das Haller

Frauenschutzhaus, ein Tochterverein des Diakonieverbandes, bietet gewaltbedrohten Frauen und Kindern Schutz, Unterkunft und Beratung. Die 1655 Euro verwendet der Verein für die externe Beratung von Frauen, die durch häusliche Gewalt betroffen sind und nicht in einem Frauenhaus Zuflucht finden wollen. Externe Beratungen werden ausschließlich durch Spenden finanziert.